



Kammerversammlung
der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein
18. März 2017

4 neu

Antragsteller	Dr. Kaden, Dr. Kammer, Dr. Kriens, Dr. Rafail, Schröder
Betreff	Uneingeschränkte Berufsausübung nach Approbation

1 **Antrag:**

2 Die Kammerversammlung der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein fordert das Bundesministe-
3 rium für Gesundheit auf, bei der Novellierung der Approbationsordnung für Zahnärzte zu garan-
4 tieren, dass mit Erlangung der zahnärztlichen Approbation wie bisher die uneingeschränkte Be-
5 rufsausübung gewährleistet ist.

6

7

8 **Begründung:**

9 Immer wieder werden von einzelnen Hochschullehrern und Fachgesellschaften Forderungen
10 nach einer Aufsplitterung der Zahnheilkunde in viele kleine Teilgebiete vorgebracht. Das dient
11 nicht der Verbesserung der Patientenversorgung, sondern nur den wirtschaftlichen Interessen
12 der Protagonisten.

13

14 Zahnärzte sind bereits Spezialisten für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Für Spezialisierungen
15 über die bereits bestehenden Fachzahnarztbezeichnungen entsprechend der Weiterbildungsord-
16 nung hinaus gibt es auch zukünftig keine Notwendigkeit.

17

18

19 Kiel, den 18.03.2017

20

21

22 gez.

23 Dr. Kaden Dr. Kammer Dr. Kriens

24

25

26 Dr. Rafail Schröder

27

angenommen		
einstimmig	0	0